

„Bunter Abend“ für das Rote Kreuz.

Samstag veranstaltete der Schriftsteller U. Tartaruga (Polizeikommissar Ehrenfreund) unter dem Protektorat der Gattin des Vizebürgermeisters Frau Leopoldine Hierhammer in Hernals einen „Bunten Abend“ zugunsten des Roten Kreuzes. Die Saalkapazitäten des Etablissements Klein waren bis auf das letzte Plätzchen von einem distinguierten Publikum gefüllt, unter welchem man insbesondere zahlreiche Vertreter der politischen, militärischen und Finanzwelt bemerkte. Eine Schar beliebter Bühnenkünstler und Artisten, von denen wir die Damen Rosi Berginz (Bürgertheater) und Polbi Rolled sowie die Herren Karl Kump (Carltheater), Gesangsprofessor Heinrich Siemerling, Kapellmeister M. von Thann (Bürgertheater), Martin Schent (Schumann-variété), Rudolf Stürzer („Musikete“) hervorheben, stand dem Veranstalter und seinem Regisseur Direktor Josef Koller zur Seite und verhalf dem Wohltätigkeitsfest zu einem überaus erträgnisreichen Erfolg. Ausgezeichneten Beifall erzielte die „Wacht am Rhein“ mit einem zündenden österreichischen Text von U. Tartaruga sowie drei Kriegslieder desselben Autors: „Der Feldkurat“ (vertont von Bela Laszky), „Das Grab des Hauptmanns“ (Musik von Edv. Grieg) und „Kriegers Tod“ (komponiert von M. von Thann), die Professor Siemerling hinreißend sang, ferner ein Männerchor „Die Trösterin“ mit einem Bariton- und Sopransolo (Professor Siemerling und Fräulein Rolled), Text von U. Tartaruga, Musik von M. v. Thann, ausgeführt von drei Wiener Männergesangsvereinen, verstärkt durch Posaunenbläser und Paukenschläger der mitwirkenden Kapelle des 76. Infanterieregiments. Den Höhepunkt des heiteren Teiles bildete eine Gerichtsfaalposse „Der Gewohnheitsdieb“ von U. Tartaruga und Josef Koller, die von beiden Autoren glänzend gespielt wurde und schallende Heiterkeit erweckte.